

Dortmund

Intelligentes Netz am Phoenix-See

[26.04.2012] Im Rahmen eines der größten Stadtentwicklungsprojekte Deutschlands soll in einem Dortmunder Stadtteil unter anderem eine Smart-Metering-Infrastruktur aufgebaut und verschiedene Smart-Grid-Anwendungen getestet werden.

In einem der größten Stadtentwicklungsprojekte Deutschlands entsteht auf dem Gelände der ehemaligen Hermannshütte in Dortmund ein moderner Stadtteil. Die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung (DEW21) will hier nicht nur eine Smart-Metering-Infrastruktur aufbauen, sondern auch verschiedene Smart-Grid-Anwendungen testen. Als Basis für den Datenaustausch dient die Breitband-Powerline-Technologie des Unternehmens Power Plus Communications (PPC). Für Roland Brüggemann, Projektverantwortlicher bei DEW21, sprachen zwei wichtige Gründe für die Technologie von PPC: „Dies ist zum einen die Zukunftssicherheit – die BPL-Infrastruktur überträgt Daten IP-basiert und ist damit für unterschiedlichste Anwendungen offen, die weit über das Smart Metering hinausgehen. Zum anderen ist eine BPL-Kommunikationsinfrastruktur auch ökonomisch sinnvoll, weil sie die bestehende Infrastruktur der Niederspannungs- und Mittelspannungsnetze zur Datenübertragung nutzt.“

(ve)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, Dortmund, Dortmunder Energie- und Wasserversorgung, Power Plus Communications